

Inuyasha's Geheimnis

Von Chilet

Kapitel 3: Gedanken um Kikyo

Sodala, meine Lieben^^

Arigato, für die Komments! ^^ und hier ist die Fortsetzung^^

Inuyasha's Geheimnis

Kapitel 3: Gedanken um Kikyo

Inuyasha schüttelte hastig den Kopf. ‚Quatsch!‘, mahnte er sich selbst, schaute aber weiter nachdenklich vor sich hin.

Vor langer Zeit war zwar etwas passiert. Etwas, dass nie hätte passieren dürfen! Aber es war geschehen..

Meinte dieser Junge vielleicht das?

Meinte er das, was vor mehr als 50 Jahren passiert war?

"Inuyasha!", rief Kagome und stand neben dem Halbdämonen. "Ich krieg den Pfeil nicht raus!", seufzte sie und meinte dann etwas niedergeschlagen. "Der muss eine ganz schöne Kraft gehabt haben! Warum hast du ihn denn nicht einfach erledigt?" Aber der Hanyou schwieg. Er konnte doch nicht sagen, dass er gegen einen Menschen gekämpft hatte!

"Wir sollten uns darüber keine Gedanken mehr machen.", er drehte sich einfach um, und ging etwas voraus. "Los, komm schon.", redete Inuyasha weiter, ohne sich umgedreht zu haben.

Er wusste, dass Kagome stehen geblieben war.. Sie sah ihm wohl gerade nachdenklich oder verwirrt nach!

"Inuyasha..", begann sie zögernd, ging auf den Hanyou zu und blickte ihn dann von der Seite an.

Sie hatte es im Gefühl, dass etwas nicht in Ordnung war.. Irgendetwas war vorgefallen. Irgendetwas, was Inuyasha ziemlich beschäftigte.

‚Vielleicht sollte ich ihn aber auch einfach in Ruhe lassen..‘, dachte sie.

Die beiden machten sich also weiter auf den Weg, doch sie sprachen kein Wort miteinander.

Es schien als trauten sie sich nichts zu sagen, als würde jedes Wort stören.

Kagome ging schweigend neben Inuyasha her und rang im Inneren mit sich selbst. Sie könnte etwas sagen und einfach die Atmosphäre auflockern! Aber sie traute sich nicht.. Was, wenn er vielleicht böse werden würde und dann noch schlechter drauf war!?

Das wollte sie nicht riskieren.. auf keinen Fall.

Doch mit einem Mal blieb das Mädchen auf der Stelle stehen. Sie hatte den Kopf Richtung Boden gewandt und ballte die Fäuste. "Inu-Inuyasha..!", sagte sie und versuchte ihre Stimme ruhig klingen zu lassen.

Jetzt war es ihr klar geworden! Vielleicht hatte Inuyasha diesen ‚Irren‘ nur einen Spitznamen verpasst! Genau! Er wollte Kikyo damit schützen! Sicher war sie aufgetaucht und hatte sich mit ihm getroffen, wie schon so oft..

"Gib es zu!", sie wusste nicht, wie sie sich fühlen sollte! Irgendwie ging es sie ja nichts an, mit wem er sich traf.. Aber allein der Gedanke daran tat ihr weh.

"Du hast dich mit Kikyo getroffen..", Kagome flüsterte den Namen ihrer Rivalin leise in sich hinein, doch Inuyasha hatte es, dank seiner guten Hundehoren, sehr gut verstanden.

Er blieb ebenfalls stehen, seine Ohren zuckten nervös, drehte sich aber nicht um.

"..Nein, es war nicht Kikyo..", murmelte er. Wenn er sich mit Kikyo getroffen hätte, wäre Kagome sicher wach geworden und er würde jetzt vermutlich nicht so nachdenklich sein.

"Aber irgendetwas ist doch!", platzte es aus ihr heraus und sah Inuyasha traurig an.

"Du kannst es mir sagen..! Ich.. ich würde es ganz sicher verstehen..", erneut flüsterte sie, wollte nicht ihre Unsicherheit preis geben.

"Es gibt nichts zu erklären, da ich es selbst nicht verstehe.", er drehte sich zu ihr um.

"Lass uns weiter gehen und vor Sonnenuntergang einen geeigneten Platz zum Übernachten suchen."

Ohne weiter auf ihr trauriges Gesicht einzugehen, marschierte er weiter.

Als Kagome den Namen von Kikyo erwähnt hatte, hatte sein Herz automatisch schneller geschlagen.

Es war unfair, und das wusste er selbst, aber es war nun mal so. Auch, wenn Naraku sie gegeneinander aufgehetzt hatte, er liebte sie noch immer. Es hätte ihm bei weitem nichts ausgemacht, sie um sich zu haben..

Er dachte sogar ab und zu, dass es besser wäre, Kikyo an seiner Seite zu haben.. Sie nachts in den Armen zu halten und einfach das, was vor langer Zeit passiert war, zu verdrängen.. Glücklicherweise mit ihr zu sein, wie es hätte werden können, wenn er mit Hilfe des Shikon no Tama zum Menschen geworden wäre.

Doch Naraku hatte es ihnen nicht gegönnt. Er verfolgte seine eigenen Pläne und trieb die beiden in eine Falle, die sofort zuschnappte.

Inuyasha blieb stehen, sah in Richtung Himmel und seufzte einmal, vollkommen in Gedanken versunken, auf.

„Kikyo war eine Miko..“, kam es ihm wieder in den Sinn. Auch, wenn er es nur ungern zugab... Er musste an diese eine Nacht denken.. An diese Nacht, wo sich alles geändert hatte..

~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~

Es war kurz nachdem passiert, als Kikyo und Inuyasha das erste mal, nahe beieinander waren und miteinander geredet hatten. Sie hatte ihn damals mit traurigen Augen

angesehen, wollte wissen, ob er sie für eine gewöhnliche Frau hielt, oder nicht. Seitdem hatte er sie nicht vergessen können. Es war wie verhext. Immer wollte er sich an andere Gedanken klammern, doch ihre traurigen Augen ließen ihn nicht in Ruhe. Er konnte nicht schlafen, ohne an sie zu denken.

Eine rabenschwarze Nacht war damals angebrochen. Es war kein Mond am Himmel und Inuyasha saß allein in einer kleinen Höhle, als Mensch.

Er gehörte nirgends hin, weder zu den Menschen noch zu den Dämonen und in diesem Zustand wäre es für ihn sowieso tödlich gewesen, sich irgendeinem Dorf oder aus seinem Dämonenrevier in ein anderes zu begeben.

Das Feuer in der kleinen Höhle flackerte unruhig durch den ständigen Wind und Inuyasha verfluchte das menschliche Dasein. Es gab nichts schlimmeres, was ihm passieren hätte können.

Er lehnte sich zurück und lauschte den Geräuschen der Nacht, als er plötzlich ein Rascheln vernahm.

Der Junge sah in die Richtung und bemerkte, wie sich etwas seinem Unterschlupf näherte. Zwar waren seine Sinne extrem geschwächt worden, hatte es aber trotzdem im Gespür, wenn sich etwas näherte.

Und dann, trat auch schon eine Miko durch den Höhleneingang und näherte sich dem schwarzhaarigen Jungen.

Dieser sah sie erschrocken an. "Ki-Kikyo..!", stotterte er. War sie etwa hier, um ihn zu töten? Jetzt, wo er ein Mensch war, konnte er doch sowieso so gut wie nichts ausrichten..

Doch es kam anders. Kikyo gesellte sich zu ihm. Obwohl sie die Aufgabe hatte, den Shikon no Tama zu schützen, war sie zu ihm gekommen. Wo sie in dieser Zeit den Juwel aufbewahrt hatte, wusste er bis heute noch nicht.. Aber es war ihm auch gleich. Allein ihre Anwesenheit, nahm ihm die Einsamkeit. Er war irgendwie glücklich, trotzdem fragte er sich, woher sie wusste, dass er hier lebte.

Die junge Frau kicherte, winkte aber ab.

Aber auf die Frage, warum sie nicht überrascht war ihn so zu sehen, beantwortete sie mit einem kichernden: "Ich wusste, dass du dich in einen Menschen verwandeln würdest.. Da du heute Nacht nicht versucht hast, den Shikon no Tama zu stehlen, dachte ich mir schon so etwas."

Inuyasha war verblüfft. Aber sie hatte Recht. In den Nächten, indem er zu einem Menschen wurde, wagte er es nicht, in die Nähe des Dorfes zu kommen..

"Du brauchst keine Angst zu haben.", redete die Priesterin auf ihn ein. "Auch, wenn ich dein Geheimnis kenne..", sie lächelte ihn an. "..werde ich es doch keinem verraten."

Inuyasha erwiderte ihr lächeln.

Kikyo hatte sich inzwischen neben ihn gesetzt. Sie wollte ihm nicht das Gefühl der Distanzierung geben, obwohl sie sich schon so nahe waren.

Doch plötzlich schnappte Inuyasha nach ihrem Handgelenk, so dass sie etwas nach vorne stürzte und direkt in seine Arme fiel. Er hielt sie fest in den Armen, lehnte seinen Kopf gegen ihren und schloss die Augen.

Als Halbdämon war es nicht leicht.. Er musste alleine Entscheidungen fällen, die sein gesamtes Leben beeinflussten.

Vorsichtig kralte er ihr ihren Rücken, sagte aber nichts weiter.. Zu seiner

Verwunderung ließ es Kikyo zu.
Scheinbar erwiderte sie seine Gefühle und fühlte wie er...

Zum ersten Mal in seinem Leben fühlte er sich verstanden. Kikyo würde ihm nichts tun.. Sie hatten dasselbe Leid: Wussten nicht wohin sie wirklich gehörten.
Doch im selben Moment, als sie fest umschlungen dasaßen, kam ihnen der selbe Gedanke: Gemeinsam konnten sie alles überstehen.. Denn sie waren nicht allein.

.....

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

Aus irgendeinem Grund hatte er diese eine Nacht vergessen. Es war eine der schönsten in seinem gesamten Leben gewesen, trotzdem hatte er sie verdrängt. Aber aus welchem Grund? War etwas vorgefallen, an das er sich nicht mehr erinnern wollte? Er blickte vor sich und sah Kagome nervös mit den Augenbrauen zuckend vor ihm stehen.

"Zuerst sagst du, wir sollen uns beeilen um ein Nachtlager zu finden und dann trödelst du selbst rum!"

Inuyasha gab ein abwesendes Nicken von sich und ging wieder weiter. Es war doch verrückt an die vergangenen Zeiten zu denken, oder?

"Inuyasha..", bemerkte Kagome wieder und sah ihren Weggefährten an. "Du.. wirst heute Nacht wieder..", sie hielt inne, da er sicher wusste, was sie weiter sagen wollte. Inuyasha gab nur ein kurzes Nicken von sich. Ja, heute Nacht würde sein Dämonenblut erneut seine Wirkung verlieren! Zwar wäre es besser gewesen, wenn sie mit den anderen unterwegs gewesen wären, damit man Kagome noch mehr schützen konnte, aber schließlich musste es auch so gehen.

Aber was wäre, wenn dieser Fremde auftauchen würde und ihnen das Leben zur Höhle machen würde? Na ja.. er hatte es eigentlich nur auf Inuyasha abgesehen, soweit man das sagen konnte.

An Kagome hatte er ja keinen Gedanken verschwendet.

"Meinst du, er kommt wieder..?", flüsterte Kagome etwas eingeschüchtert und sah unsicher zu Inu auf.

Dieser nickte nur. Er würde wieder kommen, nur keine Ahnung wann.

"Hast du etwa Angst?", stellte er als Gegenfrage.

"Natürlich nicht!", platzte es aus Kagome heraus. "Zur Not hab ich ja noch immer meine Pfeile!", stolz und fest entschlossen jeden bösen Dämon auf der Stelle zu vertreiben, präsentierte sie den Bogen.

Inuyasha gab ein kicherndes Nicken von sich. "Das glaubst du ja wohl selbst nicht..", er stemmte die Arme in die Seite und ging grinsend weiter. Auch, wenn sie stärker geworden war.. gegen einen Dämon hatte sie noch immer keine Chance..

nya.. unpassender schluss, ich gebs ja zu, aber.. *g* Ma gucken, ob ihr langsam drauf kommt, wer der typus is.. Nya.. vielleicht wird das geheimnis ja dann im nächsten Kapitel gelüftet! Wissen kann man sie.. +gg*

Ach ja, und was Kikyo in dem Kapitel mit seinem Geheimnis gemeint hat, ist nicht das,

um was es eigentlich geht. Sie meinte das mit dem, das er sich in einen menschen verwandelt.. aber ja.. Hab ich ein bissi komisch geschrieben XD

c ya im nächsten Kapitel XD